

DATEN IV REPORT EX-ART. 17																																						
LEBENSRAUM															ART																							
Region	Biog. Reg.	Gebietstyp	Gebietscode	Bezeichnung des Gebiets	Gruppe	Arten-Lebensraumtyp-Code	Name Art	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Repräsentativität	Relative Fläche	Population	Isolierung	Erhaltung	Gesamtbeurteilung	Range (Verbreitungsbereich)	Fläche	Struktur und Funktion	Population	Habitat der Art	Zukunftsaussichten	Gesamtbeurteilung	Auf nationaler Ebene begrenztes Vorkommen	Auf biogeographischer Ebene begrenztes Vorkommen	nationale Priorität	Rolle der Region	Code	Beschreibung	Code	Beschreibung	Zustand des Lebensraumes	Habitatqualität der Art	Ziel Kategorie	Zielvorgabe	Prioritär (ja, nein)	Begründung der Priorität		
Bozen	ALP	B	IT3110045	Biotop Kortscher Leiten	M	1304	Rhinolophus ferrumequinum					D				PV			U1	U1	U1	U1 ↓				2												
Bozen	ALP	B	IT3110045	Biotop Kortscher Leiten	M	1308	Barbastella barbastellus					C	C	B	C	PV			U1	PV	PV	U1 →				2	E			PA05 PF05 PA14	Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming) Sports, tourism and leisure activities Use of plant protection chemicals in agriculture		Gute Qualität	ERH	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeographische Region "unzureichend mit stabilem Entwicklungstrend", - die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich der Erhaltung des Lebensraums "hoch" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110045	Biotop Kortscher Leiten	H	6240		26,78		B	C			B	B	U2	U2	U1			U1	U2 →	*			2	E	PA08 PA14	Extensive grazing or undergrazing by livestock Use of plant protection chemicals in agriculture	PF05	Sports, tourism and leisure activities	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - Fläche des Lebensraums für die biogeographische Region "schlecht" und - die Verbreitung auf nationaler Ebene begrenzt ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110045	Biotop Kortscher Leiten	H	6230		5,46		C	C			B	B	PV	U1	KX			PV	U1 →				4	M	PA14	Use of plant protection chemicals in agriculture			Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "sehr gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeographische Region "unzureichend aber mit stabilem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler und biogeographischer Ebene nicht begrenzt sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "4" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110046	Biotop Kortscher Leiten	H	6110		0,001		B	C			B	B													PA14	Use of plant protection chemicals in agriculture			Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums			

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
6240* Subpannonische Steppen-Trockenrasen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	26,78 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 60	%	Die Gesamtdeckung ist > 60%
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Festuca valesiaca</i> , <i>Stipa capillata</i> , <i>Stipa pennata</i> , <i>Dianthus sylvestris</i> , <i>Carex supina</i>
				Deckung von Moosen und Flechten	≥ 5	%	
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Die Deckung von Störungszeiger ist < 10%.
					Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 20	%
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PA08 - Extensive grazing or undergrazing by livestock	Wegen der verringerten Beweidung dringen in einigen Bereichen des Lebensraums Sträucher vor. Es handelt sich dabei um einen natürlichen Prozess der Verbuschung, üblicherweise mit Arten des Berberidion.	Deckung der Strauchvegetation < 20% auf der gesamten Fläche des Lebensraums	%	Die Forstdienste führen regelmäßige Entbuschungs-Aktionen durch. Dadurch ist es möglich, die Ausbreitung der Strauchgruppen zu verringern und deren durchschnittliche Deckung unter 20% der Gesamtfläche des Lebensraums zu halten. Beeinträchtigung: mäßig
PA14 - Use of plant protection chemicals in agriculture	Der enorme Einsatz von Pestiziden im Obstbau der Tallagen, in unmittelbarer Nähe des Natura-2000-Gebiets, wirkt sich wahrscheinlich nicht unerheblich auf die Lebewelt aus.		nicht bestimmbar Diese Beeinträchtigung kann aber nicht auf Ebene des Natura-2000-Gebiets beseitigt werden.		Diese Auswirkung ist für Flächen in der Umgebung dokumentiert, die im unteren Bereich des Vinschauer Sonnenbergs liegen und in direktem Kontakt mit dem Talboden stehen. Betroffen sind vorwiegend Insekten, vor allem Schmetterlinge (Huemer P. & G. Tarmann, 2001). Das Ausmaß dieser Beeinträchtigung ist nicht bekannt.		
8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	5,46 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	40 ≤ x ≤ 80	%	Die Gesamtdeckung liegt innerhalb des vorgegebenen Bereich.
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 40	%	Typische Arten: <i>Sedum spp.</i> , <i>Sempervivum arachnoideum</i> , <i>Sempervivum tectorum</i>
				Deckung jener Arten, die auf Sukzession hinweisen (Indikatorarten)	≤ 5	%	Die Deckung jener Arten, die auf Sukzession hinweisen, beträgt weniger als 5 %.
					Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%
		Parameter Art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PA14 - Use of plant protection chemicals in agriculture	Der enorme Einsatz von Pestiziden im Obstbau der Tallagen, in unmittelbarer Nähe des Natura-2000-Gebiets, wirkt sich wahrscheinlich nicht unerheblich auf die Lebewelt aus.	nicht bestimmbar Diese Beeinträchtigung kann aber nicht auf Ebene des Natura-2000-Gebiets beseitigt werden.		Diese Auswirkung ist für Flächen in der Umgebung dokumentiert, die im unteren Bereich des Vinschauer Sonnenbergs liegen und in direktem Kontakt mit dem Talboden stehen. Betroffen sind vorwiegend Insekten, vor allem Schmetterlinge (Huemer P. & G. Tarmann, 2001). Das Ausmaß dieser Beeinträchtigung ist nicht bekannt.
6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,001 derzeitige Fläche	Hektar	Der Lebensraum kann nicht kartographiert werden. Er kommt verstreut verbreitet aber kleinflächig innerhalb des Natura-2000-Gebiets vor.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 60	%	Die Gesamtdeckung ist > 60%
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 50	%	Typische Arten: <i>Alyssum alyssoides</i> , <i>Sedum rupestre</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Es liegen keine punktuellen Daten vor. Im Natura-2000-Gebiet ist aber das Vorkommen gebietsfremder Arten nicht signifikant. Die Zielgröße gilt als erfüllt.
					Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 10	%
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PA14 - Use of plant protection chemicals in agriculture	Der enorme Einsatz von Pestiziden im Obstbau der Tallagen, in unmittelbarer Nähe des Natura-2000-Gebiets, wirkt sich wahrscheinlich nicht unerheblich auf die Lebewelt aus.	nicht bestimmbar Diese Beeinträchtigung kann aber nicht auf Ebene des Natura-2000-Gebiets beseitigt werden.		Diese Auswirkung ist für Flächen in der Umgebung dokumentiert, die im unteren Bereich des Vinschauer Sonnenbergs liegen und in direktem Kontakt mit dem Talboden stehen. Betroffen sind vorwiegend Insekten, vor allem Schmetterlinge (Huemer P. & G. Tarmann, 2001). Das Ausmaß dieser Beeinträchtigung ist nicht bekannt.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
1308 <i>Barbastella barbastellus</i> Vorkommen in 142 Gebieten in 16 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ C)	<u>Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen</u> sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Das Vorkommen der Art ist 2016 mittels bat detector bestätigt worden. Im Natura-2000-Gebiet kommen weder Winterquartiere noch Wochenstuben der Art vor. Das Schutzgebiet ist primär als Nahrungsgebiet wichtig.
		Lebensraum der Art	Fläche des trophischen Lebensraums	//	Keine Abnahme im Gebiet (≥ 55,56)	Hektar	Lebensraum der Art: Waldgesellschaften, die keinem Natura-2000-Lebensraum zugewiesen werden können.
			Qualität des trophischen Lebensraums	Vorhandensein von Wasserstellen	ja		In unmittelbarer Nähe des Natura-2000-Gebietes gibt es mehrere Wasserstellen sowie einen Brunnen und einen kleinen Bach.
				Uralte Wälder oder Inseln mit senescente Bäume	≥5	%	Es gibt mehrere Bereiche innerhalb des Natura-2000-Gebietes, die unzugänglich sind, so dass davon ausgegangen werden kann, dass das Ziel ≥ 5 % erreicht ist.
				(im Falle einer vorwiegenden Waldlandschaft) stehendes Totholz mit Φ > 50 cm oder mit großen und tiefen Hohlräumen (abstehende Borke oder Ausbohrlöcher von großen, xylophagen Insekten oder Spechthöhlen)	≥5	Bäume/Hektar	Es liegen keine genauen Daten vor, aber insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die vorgegebene Zielgröße erreicht ist.
				Kleine Lichtungen innerhalb der Wälder	Keine Abnahme		Im Wald kommen kleine Lichtungen vor.

BESCHÜSS						ZIEL DER MAßNAHME				INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME				ART DER UMSETZUNG				FINANZIERUNG				
Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriffstyp	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %,...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
6240	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja	PA08	Extensive grazing or undergrazing by livestock	AL - anderer Art	Weiterführung der Beweidung	Gesamtfläche des Lebensraums (8,55 ha)	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die örtliche Interessensschaft nutzt die gesamte Fläche des Lebensraums regelmäßig als Weideland. Der vom Landesrat für Wildwirtschaft erstellte und mit Beschluss des Direktors der Abteilung Forstdienst genehmigte Waldwirtschaftsplan der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsgüter von Kortsch definiert im Teil "Bewirtschaftung", wie viele Tiere und welche Tierarten auf die Weideflächen, zu denen auch dieser Lebensraum gehört, gebracht werden können.	siehe Landesgesetz vom 21. Oktober 1996, Nr. 21 - Forstgesetz - Art. 22 webbrowser.provinz.bz.it/doc/de/tp-1996-21/landesgesetz_vom_21_oktober_1996_nr_21.aspx	Die Anzahl des Weideviehs, das jährlich auf die Weide gebracht werden kann, wird im Waldbehandlungsplan definiert.	Gemeinnutzungsgüter von Kortsch	Umsetzung des Waldbewirtschaftungsplans Art. 22 des Landesgesetzes 21/1996 über die Weide auf Weideflächen sieht in Absatz 1 vor "Bei der Beweidung von Weideflächen mit Nutzungsbegrenzung werden Bestockung und Weidestock vom Direktor des gebietsmäßig zuständigen Forstinspektors festgelegt, sofern für die Weideflächen nicht ein Weidebehandlungsplan gemäß Artikel 13 Absatz 3 vorliegt." (Wald- und Weideland mit einer Holzbodenfläche von mehr als 100 ha)." Das Weidevieh wird jährlich nach Vorgaben aufgetrieben.						
6240	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja	PA08	Extensive grazing or undergrazing by livestock	JA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation	6,96 ha	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Entstrauchungsarbeiten erfolgen in den Wiesenflächen von Hand, wie auch die Beweidung, um die fortschreitende Sukzession - von Wiesen zu Strauch-Baumgesellschaften - zu unterbinden.			Autonome Provinz Bozen zuständiger Forstinspektorat der Abteilung Forstdienst zuständiger Amt der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregierarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämtern der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRD04-Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha		ja	E.3 Bewahrung und Wiederherstellung	GAP 2023/2027 - SRD04 oder Landeshaushalt	
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Art in bewaldeten Gebieten im Sommer	2 Flächen		Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Für das Monitoring wird in den Waldgebieten innerhalb des Natura 2000-Gebiets eine geeignete Anzahl an Flächen ausgewählt. Dort wird an 3 aufeinanderfolgenden Nächten ein Fledermausdetektor installiert. Kontrolliert werden auch die Höhlenbäume in der Umgebung der Überwachungspunkte (gegebenenfalls auch mit Unterstützung eines Baumkletterners). Es ist geplant, das Monitoring mindestens einmal alle sechs Jahre durchzuführen.			Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	600 €/Standort		ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung	Landeshaushalt	
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung von didaktischem Material betreffend Fledermäuse, das dem Lehrpersonen von Grund-, Mittel- und Oberschulen zur Verfügung gestellt wird.			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Es handelt sich um didaktisches Material für das Lehrpersonal (in digitaler Fassung oder Papierform), für jedes Alter geeignet, um den Schüler/innen die Welt der Fledermäuse näher zu bringen. Dieses didaktische Material wurde 2012, für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012, erarbeitet (The Year of the Bat was a two year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats (#EUBAT21)).	https://naturparks.provinz.bz.it/de/fleder-maus-box		Autonome Provinz Bozen Mittelschullehrer/innen	Interessierte Lehrpersonen können die Fledermausbox auf Anfrage beim Amt für Natur ausleihen.	13.500 € Gesamtkosten für Ausarbeitung, Layoutieren und Druck des zur Verfügung gestellten didaktischen Unterrichtsmaterials				Landeshaushalt	
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung Flyer			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Flyer "Unsere Fledermäuse - Gefährdung und Schutz heimischer Fledermausarten" wurde 2012 für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012 erstellt, um die Bevölkerung zu sensibilisieren (The Year of the Bat was a two year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats).	https://naturparks.provinz.bz.it/de/publikationen		Autonome Provinz Bozen	Verteilung oder Download des Flyers	Die Verteilung ist kostenlos					
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Ausbildung des Forstpersonals	1 Treffen		Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Fortbildung für das Forstpersonal über geeignete Waldbaumaßnahmen für Waldfledermäuse. Diese Fortbildung ist für 2026 geplant.			Autonome Provinz Bozen Forstbehörde	Es wird eine ganztägige Fortbildung organisiert, die online oder in Präsenz durchgeführt wird. Die Ausbildung wird vom Amt für Natur mit Hilfe von Experten organisiert, die mit der Landesverwaltung im Rahmen der 2023 begonnenen Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol zusammenarbeiten.	2.000 €/Fortbildung		ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung	Landeshaushalt	
Barbastella barbastellus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erhebung der Art	1 Anzahl		Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	2016 wurden im Rahmen des Projekts "Big Research" Netzfänge und Erhebungen mittels Bat-Detektor im Natura-2000-Gebiet durchgeführt.			Autonome Provinz Bozen	Beauftragung externer Fachleute Zusammenarbeit mit dem vom Naturmuseum Südtirol beauftragten Fachleuten	25.500 € Gesamtkosten					Landeshaushalt

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG				FINANZIERUNG				
Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Schlanders	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 6 des Landschaftsplans der Gemeinde Schlanders, genehmigt mit Dekret der Landeshauptmanns Nr. 402/28.1 vom 24. November 1999, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/ap/0_ewp/ap/document/6002		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens und der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten im Natura 2000-Gebiet	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Landesverwaltung verfügt über eine Datenbank (FloraFaunaSüdtirol - Portal Naturmuseums), in der die Standorte der Neophyten laufend aktualisiert werden. Falls die Forstbehörde im Gelände die Präsenz von allochthonen Arten beobachtet, wird diese gemeldet. Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalausgänge durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt. Ausbreitung des Riesenbärenklau finden in allen bekannten Natura-2000-Gebieten statt.	https://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp http://www.florafauna.it/		Autonome Provinz Bozen	Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalausgänge durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt.	Die Umsetzung dieser Maßnahme liegt im Aufgabenbereich des Forstpersonals					
IA - aktive Maßnahme	Ordentliche und außerordentliche Weginstandhaltung	2	km	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Weginstandhaltung, einschließlich der Beschilderung, wird jährlich geplant und nach Bedarf durchgeführt. Die ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten werden von der Abteilung Forstdienst in Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung geplant und anschließend durch die Forstinspektorate mit den Forstarbeitern vor Ort ausgeführt. Die Arbeiten werden jährlich auf der Grundlage des vor Ort festgestellten Bedarfs geplant.			Tourismusverein/Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	30 €/km vorgesehene Beiträge für ordentliche Instandhaltungsmaßnahmen gemäß Konvention		nein			Landesbeitrag für die ordentliche Weginstandhaltung - für die außerordentliche Instandhaltung sind weitere Beiträge vorgesehen
IA - aktive Maßnahme	Begrenzung der Weidefläche durch einen fixen Holzzaun.	800	m	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Weidezaun wurde von der Forstbehörde im Jahr 2008 errichtet.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	33 €/m					Landeshaushalt
IA - aktive Maßnahme	Instandhaltung des Holzweidezauns	800	m	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Funktionalität des Holzzauns, der das gesamte Weidegebiet abgrenzt, wird von den Forstbehörde regelmäßig überprüft und gegebenenfalls repariert oder erneuert.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	4,6 €/m geschätzte durchschnittliche Kosten					Landeshaushalt
MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Insekten und Vögel	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Monitoring von Insekten und Vögeln, um die Entwicklung der Populationen zu bewerten.	Lexbrowser - dl Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 61/21 (provinz.bz.it)	Vorstudie: Erhebung von Wildbienen entlang von Transekten (vom Talboden in unmittelbarer Nähe zu den Obstkulturen aufwärts) im Bereich der Kortscher Leiten. Aufbauend auf diese Vorstudie ist ein Forschungsprojekt (Befe wild: Die Wildbienen (Apidae, Hymenoptera) der Trockenrasen im Vinschgau. Eine Pilotstudie von Seiten des Naturmuseums Südtirol geplant.	Autonome Provinz Bozen Naturmuseum Südtirol	Die Vorstudie wird von externen Experten, beauftragt über die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, durchgeführt.	13.800 €				Landeshaushalt	
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - dl Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 61/21 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
MR - Monitoring und/oder Forschung	Lebensraumkartierung und Erhebung der Target für das gesamte Gebiet.	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die Vegetationsaufnahme des gesamten Gebietes ist innerhalb 2030, mit besonderen Augenmerk auf die Trockenrasen, geplant. Diese werden gemäß "Leitfaden zur Lebensraumkartierung Südtirol" kartiert. Die Erhebungen werden in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen durchgeführt.		Neben der Erhebung und Zustandsbewertung der Lebensräume sollen - wo notwendig - Maßnahmen zur Entstrauchung und Beweidung vorgeschlagen werden.	Autonome Provinz Bozen/Freie Universität Bozen	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen der Freien Universität Bozen und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um besonders sensible Lebensräume in Südtirol zu kartieren.	Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Universität Bozen, das insgesamt mit 145.000 € für sämtliche Erhebungen/Monitoring dotiert ist.	Ja	E.1.4 Wissenslücken und Forschungsbedarf		Kooperationsvertrag mit der Freien Universität Bozen	